

Seminar „Next GENERation“ in Meinerzhagen

Schüler der Hannah-Arendt-Gesamtschule waren zu Gast in Meinerzhagen um dem Seminar „Next GENERation“ des Institutes für Kirche und Gesellschaft beizuwohnen.

Die Biologie- und Sozialwissenschaftsleistungskurse des zwölften Jahrgangs der Soester Gesamtschule nahmen vom 7. auf den 8. April an einem Seminar zum hochaktuellen Thema der Gentechnik und Stammzellenforschung teil. Geleitet wurde das Seminar welches das Ziel hatte, dass sich die Schüler eine fundierte und gut durchdachte Meinung zu dem heiß diskutierten Thema bilden, von Dr. Gudrun Kordecki. Um dieses Ziel zu erreichen war es an erster Stelle nötig sich das nötige biologische Hintergrundwissen anzueignen. Der Sachinput verlief von Fragen der Grundlagenforschung, wie z.B. der genetische Code funktioniert bis hin zur Erläuterung von speziellen Krankheiten wie Mukoviszidose oder corea Huntington. Dieser Teil des Seminars nahm den ersten Vormittag ein, nachmittags arbeiteten die Schüler in Kleingruppen verschiedene Stellungnahmen aus, welche der Gruppe anschließend im Plenum vorgestellt wurden. All dies diente der Vorbereitung auf den nächsten Tag, an diesem sollten einige Experten kommen um mit den gut vorbereiteten Schülern zu diskutieren. Eingeladen waren ein Pfarrer, ein Arzt, ein Staatssekretär und ein Professor im Bereich Biologie. Die Diskussion drehte sich zunehmend um die Frage ab wann menschliches Leben beginnt, gerade bei dieser Frage waren sich die Experten und Schüler nicht einig, ganz anders als bei anderen Fragen, was kann man von der Politik erwarten? Oder wie groß das Interesse des Einzelnen an Anderen ist im Zusammenhang mit dem Problem der mangelnden Organspende, hier war die Meinung der Diskutierenden nicht so stark geteilt. Spätestens nach dieser sehr anregenden Diskussion war das Ziel des Seminars erreicht. Alle Schüler hatten sich eine begründbare Auffassung gebildet und wenn diese auch immer verschieden ausgefallen sein mag und sicher nicht in allen Punkten eine Einigung erreicht werden konnte, so waren sich alle Teilnehmer wenigstens in dem Punkt einig, dass es wichtig ist sich mit der Problematik welche die Genforschung mit sich bringt zu beschäftigen. Gerade für die jüngere Generation ist dieses Thema wichtig, denn vielleicht wird schon diese die Folgen falscher Entscheidungen erfahren müssen. *Autor: Sebastian Bienko, LK Biologie bei Frau Dr. Kirsch*

